



4./5. Juli 1959

Nichts gelernt

Mein Volk ist dahin, weil es nicht lernen will (Hos. 4,6).

So seufzt der Prophet Hosea über das Volk Israel. Gott hat geredet, gerichtet und gerettet, aber im Volk bleibt alles beim alten. Was auch geschieht. Man lernt nichts dazu.

Genauso könnte der Prophet wohl auch über uns seufzen.

Ueber die Christenheit, die wohl „Herr, Herr“ sagt, aber nicht lernt, den Willen dieses Herrn zu tun.

Ueber den Vater, der seine Söhne im letzten Krieg verloren hat, aber heute noch meint, man müsse das Böse mit Gewalt ausrotten.

Ueber den kleinen Pg. von einst, der sagt, Hitler sei doch nicht so schlecht gewesen; denn was wollten wir heute ohne Autobahnen machen.

Ueber den Autofahrer, der erst kürzlich einen Unfall „baute“ und jetzt schon wieder über die Straße rast.

Ueber die Politiker, die im Dritten Reich zum Kreuzzug gegen den Osten aufriefen und es heute schon wieder tun.

Ueber den Menschen, der bei jeder Beerdigung mitgeht und dennoch meint, viel Geld sei doch das Wichtigste.

Ueber ein Volk, das von einem starken Mann ins Unglück geführt wurde, aber immer noch die starken Männer bewundert.

Wir haben viel Grund, über uns zu seufzen.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland